

Sol Gabetta



“Bei Gabetta treffen gleich mehrere glückliche Umstände zusammen: [...] auffallend kommunikative Bühnenpräsenz, der eigentümlich aufgeraute expressiv-warme Ton, virtuose Billanz, rhythmischer Pfeffer und Geschmackssicherheit.“

– Harald Eggebrecht, *Süddeutsche Zeitung*, 17. Dezember 2008

Internationales Aufsehen erregte Sol Gabetta im Jahr 2004, als die Gewinnerin des „Crédit Suisse Young Artist Award“ anlässlich der Luzerner Festspiele ihr Debüt bei den Wiener Philharmonikern unter Valery Gergiev gab.

Zuvor hatte die in Cordoba, Argentinien, geborene Cellistin bereits im Alter von zehn Jahren ihren ersten Wettbewerb gewonnen, später dann den Natalia-Gutman-Preis sowie Auszeichnungen beim Tschaikowsky-Wettbewerb Moskau und dem Internationalen Musikwettbewerb der ARD erhalten. Der Grammy-nominierten Künstlerin wurde 2008 zusätzlich der hoch dotierte 10. Aargauer Kulturpreis verliehen, 2009 der KONEX-Preis und 2010 der renommierte Gramophone Young Artist of the Year Award.

Nach ihrem ersten ECHO Klassik Preis 2007 wurde auch ihre 2009 erschienene Interpretation von Cello-Konzerten

Haydns und Mozarts mit diesem Preis ausgezeichnet. 2011 erhielt sie ihren dritten ECHO Klassik Preis für die vielgepriesene Einspielung von Elgars Cellokonzert gemeinsam mit dem Danish National Symphony Orchestra unter Mario Venzago. Sol Gabettas extensive Diskographie umfasst darüber hinaus auch eine hochgelobte Einspielung von Schostakowitschs Cellokonzert Nr. 2 mit den Münchner Philharmonikern und Marc Albrecht.

Sol Gabetta arbeitet heute weltweit mit den führenden Orchestern und Dirigenten zusammen: So konzertiert sie unter anderem mit den Bamberger Symphonikern, hr-Sinfonieorchester, Kammerorchester Basel, Orchestre National de Radio France, Tschechische Philharmonie, City of Birmingham Symphony Orchestra, Royal Philharmonic Orchestra, Russian National Orchestra, Bolshoi Orchestra, Finnish Radio Symphony Orchestra, Orchestre National de Belgique, Orquesta Nacional de España, Philadelphia Orchestra, Detroit Symphony und Seoul Philharmonic. Ebenso ist sie bei den großen Festivals in Verbier, Gstaad, Schwetzingen, Rheingau, Schleswig-Holstein, beim Beethovenfest Bonn und der Schubertiade Schwarzenberg ein immer wieder gerngesehener Gast.

Auch kammermusikalisch tritt sie auf allen Kontinenten in Erscheinung und konzertiert dabei mit so berühmten Partnern wie Yo-Yo Ma, Patricia Kopatchinskaja oder Hélène Grimaud in Sälen wie der Londoner Wigmore Hall oder dem Palau de la Musica Catalana, Barcelona. Besonders intensiv geht sie ihrer kammermusikalischen Leidenschaft im Rahmen ihres eigenen Festivals „Solsberg“ in der Schweiz nach.

Höhepunkte der Saison 2011/12 sind ihre Residenzen an der Philharmonie Essen und dem Konzerthaus Berlin sowie Debuts beim Königlichen Concertgebouw Orchester, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Gulbenkian Orchestra und Israel Philharmonic Orchestra. In Frankreich wird sie unter anderem mit dem Orchestern von Bordeaux, Lyon, Strasbourg und Toulouse zu hören sein. Ein längerer Australienaufenthalt mit Konzerten bei den Melbourne und West Australian Symphony Orchestras sowie eine Europa-Tour mit dem BBC Philharmonic runden die Saison ab.

Dank eines großzügigen privaten Stipendiums des Rahn Kulturfonds spielt Sol Gabetta eines der seltenen und kostbaren Violoncellos von G.B. Guadagnini von 1759. Seit 2005 unterrichtet sie an der Musik-Akademie Basel.

www.solgabetta.com

2011/12 season only. Please contact HarrisonParrott if you wish to edit this biography.

Photo credit: Marco Borggreve